Berlin-Friedrichshain, Revaler Straße

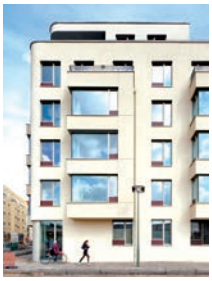
Baugemeinschaften Simplon_Simplus_Zugumzug

Besondere Anerkennung

Bauherren	Baugemeinschaften Simplon, Simplus, Zug um Zug, Berlin; vertreten durch: pro.b. Projektsteuerung Baugemeinschaften Berlin
Entwurf I Planung	Haus A+F: büro 1.0 architektur +, Berlin Haus B+G: stahl denninger GmbH & Co.KG, Berlin Haus C+E: fatkoehl architekten, Berlin Haus D: Steinhilber Plus, Stuttgart
Statik	Schneck Schaal Braun, Tübingen
Haustechnik	Planungsbüro Dernbach, Berlin
Freiraumplanung	Landschaftsarchitekt George Wasmer, Berlin
Projektsteuerung	pro.b Projektsteuerung Baugemeinschaften, Berlin
Energieberatung	Schneck Schaal Braun, Tübingen
Brandschutz	BBP Bauconsulting, Berlin

Anzahl der Wohnungen:	80
Wohnfläche (WF):	8.261 m²
Baukosten brutto (KG 300+KG 400):	1.598 €/m² (WF)
Jahr der Fertigstellung:	2014
Primärenergiebedarf:	24,7 kWh/(m²a)
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,34 W/(m² K)
Endenergiebedarf:	32,4 kWh/(m²a)
Energieversorgung:	Fernwärme, BHKW, Solarthermie

Übersichtsplan

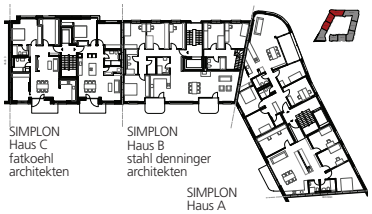


Innenhof

Dachterrasse

Kindertagesstätte

Büroraum



Beispiel - Grundrisse

Fotos zum Projekt: Werner Huthmacher

<< Aus dem Votum der Jury

80 Familien haben sich zu drei Baugemeinschaften zusammengeschlossen. Mit dem Neubau wird ein im Krieg zerstörter Baublock wie selbstverständlich wieder hergestellt.
Die einzelnen Parzellen wurden individuell auf der Basis von kleinen Parzellen mit jeweils unterschiedlichen Architekten bebaut. Die günstigen Baukosten belegen, dass es möglich ist, preiswert und architektonisch hochwertig zu bauen.
Die Grundrisse der Wohnungen zeigen unterschiedliche Lösungen der einzelnen Baugemeinschaften. Die Bandbreite reicht von kleinen Wohnungen bis zu großen familiengerechten Maisonetten mit fünf Schlafzimmern. Im Quartier haben sich mittlerweile auch Büros und Läden etabliert. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss findet eine Kindertagesstätte Platz - sodass auch ein Beitrag für das gesamte Quartier und sein Umfeld geleistet wird.
Der Innenhof wurde gemeinsam gestaltet und hat eine hohe Aufenthaltsqualität. Auf einigen Dächern der Gebäude befinden sich gemeinschaftliche Terrassen.
Energetisch ist das Projekt ambitioniert und realisiert einzelne Gebäude im KfW 55 Standard mit Wärmerückgewinnung. Hinzu kommt ein Blockheizkraftwerk und der Einsatz von solarthermischen Anlagen.
Das Projekt zeigt beispielgebend, dass auch Baugruppen große Projekte in innerstädtischen Lagen realisieren können. Neuer Wohnraum für Familien ist mitten in der Stadt entstanden.